

Alles wieder im Lot im Lehrschwimmbecken

Burgaltendorf: Geringer technischer Defekt sorgte für eine kurze Zwangspause. TVE-Schulungen abgeschlossen

Von Norbert Ahmann

Burgaltendorf. Alles wieder im Lot im Lehrschwimmbecken der Grundschule an der Holteyer Straße in Burgaltendorf. Ein bei einer turnusmäßigen Wartung festgestellter geringer technischer Defekt sorgte dafür, dass der Betrieb Freitagnachmittag und Montagvormittag eingestellt werden musste, bereits ab Montagnachmittag jedoch lief zumindest für den TV Einigkeit laut Stephan Semmerling (Sportlicher Leiter) wieder alles nach Plan. Dass tags darauf noch ein Grundschwimmbecken ausfiel, war mitunter verzögerter Kommunikation geschuldet.

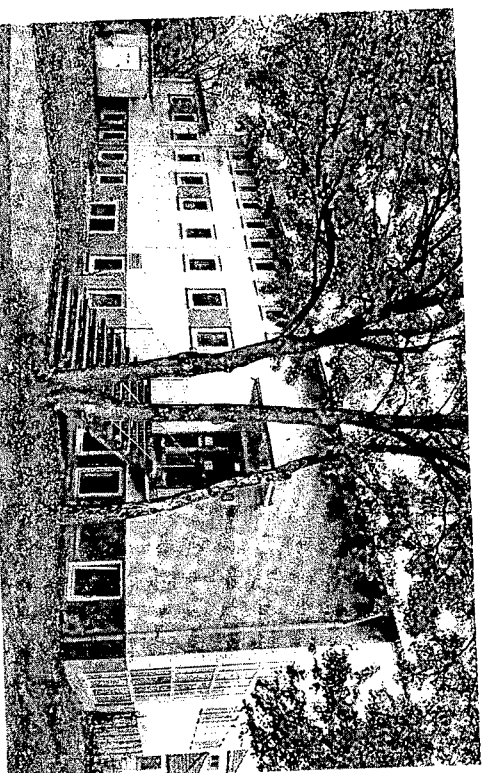
Ein wenig verzögert werden sich indes die veränderten personellen Zuständigkeiten an den vornehmlich vom TVE genutzten Nachmittagen. Im Januar noch hatte es wie berichtet Probleme gegeben, da die Sport- und Bäderbetriebe aufgrund interner Verschiebungen nachmittags zwischenzeitlich kein Fachpersonal für das Lehrschwimmbecken abstellen konnten und daher einige Kurse ausfallen mussten.

Leichte Verzögerungen

Letztlich aber fanden alle Beteiligten einen tragfähigen Kompromiss. „Bis zum 14. März“, teilte der Vereinsvorsitzende Eckhard Spengler

seinerzeit mit, „können die Bäderbetriebe nun doch Personal stellen“, danach aber sei dann der Verein selbst gefragt, weil die Vorbereitung auf die Freibadseason keine städtische Unterstützung mehr zuließe.

Im Kern gilt das auch heute noch, da die notwendigen Verträge aber noch nicht unterschrittsreif seien, wird es laut Semmerling mitunter noch bis nach den Osterferien dauern, bis Mitglieder des Vereins an den Nachmittagen den „Hut aufhaben“. Semmerling: „Wir haben jedenfalls bereits sieben Frauen und Männer schulen lassen, und in den Ferien ist das Becken wohl ohnehin geschlossen.“



Alles wieder im Lot: Das kleine Lehrschwimmbecken im Keller der Grundschule an der Holteyer Straße musste nur kurz gesperrt werden.

ARCHIVFOTO: WALTER BUCHHOLZ